

Kleiner Reisebericht des ASMO Herbstanlasses vom 17. September 2005

Kurz vor 11.00h trafen wir uns, aus allen Himmelsrichtungen kommend, am Bahnhof in Genf. Per Bus ging es weiter zum UNO Gebäude.

Mit deutlicher Stimme wurden uns die verschiedenen Organisationen und Aufgaben der UNO vorgestellt. Manch einer musste kurz überlegen, bevor die spontane Antwort auf die gestellten Fragen kamen: Gründungsjahr, Anzahl Mitgliederstaaten und Eintrittsjahr der Schweiz?

Wir konnten den neuen und alten Teil des Gebäudes besichtigen. Einige der alten Säle haben eine sehr eigene Atmosphäre.

So, dann ging es weiter über die Strasse ins Museum des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes. Dort konnten wir unseren Hunger stillen und das Beisammensitzen mit einem Dessert abrunden.

Schon der Museumseingang ist bedrückend und einengend. Dank den persönlichen Audioführern war eine individuelle Besichtigung möglich. Was ich zu sehen und zu hören bekam stimmte mich nachdenklich und ich war fast froh, als ich die doch etwas düstere Umgebung wieder verlassen durfte.

Der kurze Spaziergang zum Monument des UNHCR tat gut. Dort stiegen wir in das Tram welches uns zurück zum Bahnhof brachte.

Die kleine aber feine Gruppe von 12 Mitglieder und 6 Begleitpersonen nahm wieder Platz im reservierten Wagen. Der Vorteil der Zugsreise besteht darin, dass man genügend Zeit für Gespräche hat. Doch nach gut sechs Stunden Zug fahren (andere fahren noch länger!) war es mir gleich die SBB am Flughafen Zürich wieder zu verlassen.

Grüessli
Chrige